

Newsletter Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe Caritasverband Leverkusen e.V. – Juni 2021

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

ich begrüße Sie ganz herzlich und hoffe, dass es Ihnen gut geht?!

Endlich ist der Sommer da und glücklicherweise auch Lockerungen für den öffentlichen sowie privaten Bereich. Möglicherweise sitzen Sie ja gerade in einem Café oder am Strand und lesen unseren Newsletter und genießen die Sonne.



Mit unserer sehr gut besuchten Online-Veranstaltung „Aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus“ haben wir uns am 25.05.2021 mit dem gesamtgesellschaftlich virulenten Problem des Antisemitismus beschäftigt. In dieser Reihe wird auch unsere nächste Online-Veranstaltung am 29.06.2021 „Verschwörungsmethoden und der Antisemitismus“ in thematischer Hinsicht und Aktualität stehen.

Einen wichtigen Baustein für den Flüchtlingsschutz bietet die Genfer Flüchtlingskonvention, die in diesem Jahr 70 Jahre alt wird. Ihr Wirkungsbereich wurde im Jahr 1967 vom europäischen Kontinent, wo der Fokus auf europäische Flüchtlinge nach dem zweiten Weltkrieg lag auf die globale Ebene erweitert. Jede Person, die wegen ihrer Herkunft, Religion, politischen Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe verfolgt wird, hat Anspruch auf Schutz. Die Konvention bildet das Fundament des internationalen Flüchtlingsrechts und wird durch Regelungen auf nationaler sowie europäischer Ebene ergänzt. Es ist demnach bei Schutzsuchenden wichtig genau hinzuschauen, wenn Gefahren im Heimatland drohen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer, an dem wir es hoffentlich gemeinsam aus der Pandemie herauschaffen.

Viel Spaß mit dem Newsletter!

Ihr Güven Cöcü

PS: Sollten Sie den Newsletter nicht mehr benötigen, melden Sie sich bei mir.

Neuer Kurs „Care for Integration“ Perspektive in der Pflege für Geflüchtete

um Menschen mit Migrationshintergrund oder Geflüchteten eine Perspektive in der Pflege zu ermöglichen, findet auch in diesem Jahr ein Folgekurs des NRW Modellprojekts „Care for Integration“ statt. Das niedrigschwellige Qualifizierungsangebot „Care for Integration“ hat einen zeitlichen Umfang von insgesamt 2,5 Jahren und schließt mit der staatlichen Examensprüfung zur/zum Pflegeassistentin/Pflegeassistenten ab. Mit dem 12-monatigen Einstiegsmodul „Kompetenzzentrum Pflege“ werden die Teilnehmenden zunächst in allen für die Ausbildung relevanten Bereichen fit gemacht.

Diese beinhalten: Berufsspezifischen Sprachunterricht, Pflgetheoretischen Unterricht, Vorbereitungsunterricht für den externen Hauptschulabschluss (nach Klasse 9), erste praktische Einsätze in Pflegeeinrichtungen und/oder ambulanten Diensten. Anschließend an das Kompetenzzentrum, können die Teilnehmenden mit der Ausbildung zur/zum Pflegeassistentin/Pflegeassistenten fortfahren. Begleitend zur 18-monatigen Ausbildung erhalten die Teilnehmenden auch weiterhin berufsspezifischen Sprachunterricht sowie falls erforderlich Hauptschulunterricht. Mit der erfolgreichen Teilnahme am Qualifizierungsangebot „Care for Integration“, haben die Absolventinnen und Absolventen sich automatisch für die 3-jährige Fachkraftausbildung zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann qualifiziert und können diese direkt im Anschluss aufnehmen. Mit einer Abschlussnote von bis zu 2,5 kann die Fachkraftausbildung sogar um ein Jahr verkürzt werden. An der Pflegeschule in Köln hat ein neues Kompetenzzentrum am **1. Juni 2021** begonnen.

InteressentInnen für das Ausbildungsangebot reichen bitte eine schriftliche Bewerbung ein bei: Akademie für Pflegeberufe und Management, Widdersdorfer Straße 401, 50933 Köln. Oder per E-Mail an: koeln@apm-nrw.de oder barbara.schulin@apm-nrw.de

LeO – Leben in Opladen

Das Interkulturelle Zentrum für Familien

Das LeO Team aus dem Fachbereich Migration der AWO, Bettina Rennebaum, Nezha Addi und Kamer Bilgin möchten mit Ihnen gemeinsam ein Interkulturelles Zentrum aufbauen. Das Projekt LeO wird aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie und Eigenmitteln der AWO für drei Jahre gefördert.

Das LeO Projekt in Kürze:

- Offener Ort der Begegnung
- Für Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Zuwanderungsgeschichte
- Vielfältiges Programm
- Ein Ort für Zusammenkommen, Partizipation, Vernetzung & Engagement aller Generationen
- Treffpunkt für Freizeit & Austausch

Die Angebote werden auf verschiedenste Weise angeboten, wie z.B. als Infoveranstaltungen zu Themen der Politischen Bildung, Digitaler Teilhabe und Verbraucherschutz. Es werden Workshops & Gesprächsgruppen stattfinden. Diverse Kursangebote wie z.B. Kreativangebote, Sport, etc. gehören auch zum Programm. Freizeitangebote & Feste dürfen natürlich auch nicht fehlen.



Bei der Planung der Angebote sind vor allem die Bedarfe und Wünsche der Leverkusener Bürger*innen wichtig. Das Ehrenamtliche Engagement, als elementarer Baustein, stellt eine Bereicherung für das Projekt dar. Sie haben Anregungen, Wünsche für das Projekt oder eine Aktion, mit welcher das interkulturelle Miteinander in Opladen gefördert werden können? Sie möchten sich persönlich engagieren, allein oder mit einer Gruppe aktiv werden? Oder aber Sie sind bereits in einem Verein oder einer Organisation und suchen hier noch Kooperationspartner*innen?

Dann machen Sie mit! Sprechen Sie das Team gerne an!

Die ersten Angebote haben bereits Mitte Mai begonnen und die Mitarbeiterinnen der AWO freuen sich auf die nächsten Aktionen. Sie werden auf dem Laufenden gehalten.

Das LeO Team

E-Mail: leo@awo-lev.de

Tel: 02171 341776

Mobil: 01578 - 5037 563

Arbeiterwohlfahrt Familienseminar

Fachbereich Migration

LeO – Leben in Opladen

Interkulturelles Zentrum für Familien

Berliner Platz 3

51379 Leverkusen

Aktuelle Informationen finden Sie immer auf der Facebook Seite.



Spaß beim Lernen und Spielen in den Sommerferien

Ein Angebot für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren

12.07. bis 29.07.2021

**montags bis donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr
in den Gruppenräumen der Sandstraße**

Gemeinsam werden wir mit Spaß und Freude eine schöne Zeit verbringen und dabei auch die deutsche Sprache lernen und üben.

Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung erforderlich!

Es können max. 10 Kinder teilnehmen.

Wir freuen uns auf Euch!

Caritasverband Leverkusen e.V.

Fachdienst für Integration und Migration

Kontakt: Malin Schumacher 0214 855 42 607

malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Mehrsprachige aktuelle Informationen zu Corona für Eltern von Kita-Kindern

Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration stellt Informationen und Elternbriefe zum Thema Corona und Kinderbetreuung auf seiner Homepage mehrsprachig zur Verfügung. Beispielsweise gibt es dort Informationen zu Bundesnotbremse, Betreuungsverordnung und Selbsttests.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des MKFFI:

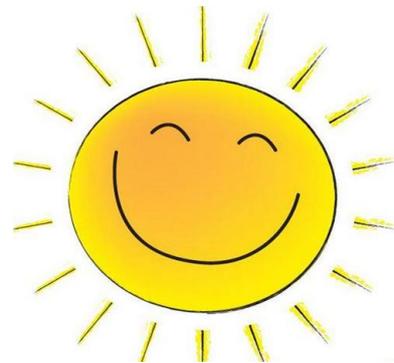
<https://www.mkffi.nrw/corona-aktuelle-informationen-fuer-eltern>

JAHRESBERICHT 2020 DER ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE DES BUNDES

In ihrem Jahresbericht meldet die Antidiskriminierungsstelle 78 Prozent mehr Beratungsanfragen. So viel wie nie zuvor. Sie sieht die Pandemie als wesentlichen Antreiber von Benachteiligungen und Ausgrenzungen. Vor allem die Hilferufe wegen Diskriminierungen "aufgrund der ethnischen Herkunft, beziehungsweise aus rassistischen Gründen" sind enorm gestiegen.

Mehr dazu unter:

https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Jahresberichte/2020.pdf;jsessionid=7C499F86C32F35F109BAB74AC3D1C187.1_cid351?__blob=publicationFile&v=2



Online-Veranstaltung „Verschwörungsmythen und der Antisemitismus“



29.06.2021 von 18.30 bis 20.00 Uhr

Verschwörungsmythen sind nicht erst im Zusammenhang mit der Corona-Krise entstanden, sondern haben historisch eine sehr lange Tradition. Ebenso wenig neu ist der Zusammenhang zwischen Verschwörungsmythen und Antisemitismus: Teilweise offen, teilweise versteckt wird auf alte Feindbilder zurückgegriffen, die Juden werden als böse Mächte im Hintergrund dargestellt und für jegliches Unheil der Welt verantwortlich gemacht.

Die Kölnische Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. wird uns mit einem Vortrag durch die Veranstaltung führen. Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Austausch.

Das Angebot ist kostenfrei und findet online per Zoom statt.

Anmeldung erforderlich bei:

Güven Cöcü, 0214/855 42-505, queven.coecue@caritas-leverkusen.de oder
P.A. Girardi-Junggeburth, 0176/15005143, angela.girardi@caritas-leverkusen.de

Eine Veranstaltung des Caritasverbandes e.V. in Kooperation mit der Kölnischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. und dem Katholischen Bildungsforum Leverkusen.

**Online Veranstaltung „Rechte Parolen gegen geflüchtete Menschen
Funktionen und Dynamik eines „Türöffner-Themas“ im Rechtsextremismus“**

Die Agitation gegen geflüchtete Menschen ist ein Querschnittsthema aller rechtsextremistischen Parteien und Organisationen in Deutschland. Die Propaganda verläuft dynamisch: In Teilen dieser Szene nehmen Schärfe und Aggressivität gerade bei diesem Thema zu – andere Akteure bemühen sich dagegen zunehmend, ihre Botschaften modern und scheinbar seriös zu ummanteln. Die Kampagnen schüren feindselige Stimmungen und schaffen den Nährboden für Gewalt. Andererseits gehen Rechtsextremisten davon aus, dass Flucht, Asyl und Zuwanderung mögliche „Türöffner-Themen“ sind, mit denen sie die Mitte der Gesellschaft erreichen könnten. Der Vortrag von Thomas Pfeiffer nimmt die rechtsextremistische Agitation gegen geflüchtete Menschen seit 2015 an Beispielen in den Blick.

Dr. Thomas Pfeiffer

Referent im Referat Prävention und Aussteigerprogramme der Abteilung Verfassungsschutz des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

Wann: 16. Juni 2021 von 18.30 bis 20.00 Uhr

Wo: online, den Zugangslink erhalten Sie nach der Anmeldung

Information und Anmeldung:

Ansprechpartnerin: Sarah Steier

Telefon: (0211) 1602-1756

E-Mail: Sarah.Steier@caritas-duesseldorf.de

**Antisemitismus in Deutschland
online Vortrag und Gespräch**

Donnerstag, 24. Juni 2021, 19.00 Uhr

Die Veranstaltung wird über die **Plattform Zoom** stattfinden. **Anmeldung (bitte mit Angabe Ihres Vor- und Nachnamens) bis zum 23.6. an:**

Anna Breuer-Wirges, gemeinsam-engagiert@skf-erftkreis.de; Tel.: 02234-6039824 oder 01575-3232 889

Es laden ein: Aktion Neue Nachbarn, Sozialdienst katholischer Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V. und das katholische Bildungsforum Rhein-Erft

Online Veranstaltung „Nur gemeinsam retten wir die Welt!“

Der Appell des Papstes im Dialog mit Wirtschaft, Entwicklungspolitik und Zivilgesellschaft. Eine Veranstaltung der Reihe „DOMFORUM - das Thema“

Papst Franziskus prangert in seinem jüngsten Lehrschreiben "Fratelli tutti" einen Lebensstil an, der sich an Einzelinteressen statt am Gemeinwohl ausgerichtet hat. Papst Franziskus ruft alle Menschen, Religionsgemeinschaften und die internationale Staatengemeinschaft zu einer "geschwisterlichen Sorge" als Haltung in Politik und Wirtschaft auf. Nur so ließen sich globale Probleme wie Armut und Klimawandel lösen.

Leicht lassen sich die politischen und die ökonomischen Forderungen als Sozialromantik oder Utopie eines lateinamerikanischen Papstes abtun. Doch wird man so dem Lehrschreiben gerecht? "Fratelli tutti" stellt unbequeme Fragen. Inwieweit lenkt die geschwisterliche Sorge um unsere Nächsten unser Handeln? Welche Konsequenzen ergeben sich aus dieser Haltung? Welche Impulse lassen sich aus dieser ableiten - für unser Handeln vor Ort und in globalen Zusammenhängen?

Diese Fragen werden in der Veranstaltung mit Akteuren aus der Wirtschaft, internationalen Organisationen und der Zivilgesellschaft diskutiert.

Referierende:

Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer (Inhaberin des Lehrstuhls für Christliche Gesellschaftslehre an der Universität Freiburg/ Br.), Ali Can (Sozialaktivist und Buchautor), Dr. Julia Leininger (Leiterin des Forschungsprogramms "Transformation politischer (Un-)Ordnung: Institutionen, Werte und Frieden" am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) in Bonn), Wilfried Knorr (Direktor der gemeinwohlobilanzierten Diakonie Herzogsägmühle)

Moderation:

Melanie Wielens (Redakteurin und Moderatorin beim DOMRADIO)

Do. 10.06.2021, 19:00 - 21:15 Uhr

Kursform

Online-Veranstaltung

Gebühr

gebührenfrei

Zusatzinformation

Ihre Anmeldung wir gerne bis 12:00 Uhr des Veranstaltungstages entgegengenommen.

Infos unter:

<https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-koeln/detail/?id=5401013001&zwst=BKN&jahr=2021>

Veranstalter:

Kath. Bildungswerk Köln Katholisches Bildungswerk Wuppertal/ Solingen/ Remscheid Katholisch-Soziales Institut (KSI) in Siegburg Referat Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln

Kursnummer

5401013001

Pfarrer Franz Meurer im Gespräch

Seit nunmehr fast 30 Jahren engagiert sich Pfarrer Franz Meurer als Seelsorger in der kath. Kirchengemeinde St. Theodor und St. Elisabeth in den Kölner Stadtteilen Vingst und Höhenberg. Die Bezirke gelten als sozialer Brennpunkt. Über die Jahre hinweg hat er viele sozial-caritative Projekte auf den Weg gebracht. Essenausgaben und Kleiderkammer, das „HöVi-Land“ – eine Ferienfreizeit für Kinder oder auch Programme für Arbeitslose. Dies ist nur eine Auswahl seines Engagements. Der Abend lädt ein, mit ihm ins Gespräch zu kommen und sein aktuelles Buch „Glaube, Gott und Currywurst“ kennenzulernen.

Di. 27.07.2021, 19:00 - 21:15 Uhr

Referent/in

Pfarrer Franz Meurer

Ort

Kath. Bildungsforum Leverkusen, Manforter Straße 186, 51373 Leverkusen (Manfort)

Gebühr

Gebührenfrei

Infos unter

<https://bildung.erzbistum-koeln.de/bildungsforum-leverkusen/detail/?id=7301048&zwst=BLV&jahr=2021&navpath=/bildungsforum-leverkusen/themen/glaube-sinn-werte/index.html&showZwst=false>

Kursnummer

7301048

Regelmäßige Angebote

Deutscher Kinderschutzbund Leverkusen: Wellcome

Die ersten Monate nach der Geburt können für Familien trotz aller Freude über den ersehnten Nachwuchs ganz schön stressig und chaotisch werden. Das Baby schreit, das Geschwisterkind fühlt sich vernachlässigt und der besorgte Vater hat keinen Urlaub mehr.

Mit der Erfahrung, dass sich Mütter nach der Geburt oft mehr Unterstützung wünschen, wird wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt immer wieder konfrontiert.

Selbst die Mütter, die sich sehr gut vorbereitet haben, kommen schnell an ihre Grenzen, wenn sie keine familiäre Unterstützung haben. Hier setzt wellcome an: Wer keine Hilfe in den ersten Monaten hat, kann bei wellcome anrufen und bekommt – ganz unbürokratisch – die Unterstützung durch eine*n ehrenamtliche*n Mitarbeiter*in. Wie ein Engel kommen die Ehrenamtlichen zur Familie und helfen wie sonst Freund*innen, Familie und Nachbar*innen.



Hilfe für alle Familien

Die Hilfe kann von allen Familien in Anspruch genommen werden. Sie dauert meist zwischen sechs Wochen und mehreren Monaten. Während dieser Zeit kommt ein*e wellcome-Ehrenamtliche*r etwa zweimal pro Woche für zwei bis drei Stunden zur Familie nach Hause. Die Ehrenamtlichen wachen über den Schlaf des Babys während die Mutter sich ausruht, gehen mit dem Geschwisterkind auf den Spielplatz, begleiten die Zwillingsmutter zum Arzt oder stehen den Müttern einfach mit Rat und Tat zur Seite. Auch bei den gestressten Partnern und den eifersüchtigen Geschwisterkindern ist der Engel willkommen.

Während des gesamten wellcome-Einsatzes werden die Ehrenamtlichen eng begleitet durch eine Fachkraft, die das wellcome-Team koordiniert.

Nehmen Sie Kontakt auf:

wellcome-Leverkusen
Tel.-Nr. 02171 581478
Kordinatorin: Roswitha Rheinbay
(Kinderschutzbund Leverkusen)

LeO Projekt AWO

Angebote

Im Mai sind die ersten Angebote von LeO in digitalisierter Form gestartet.

Das Angebot „**Frauen Empowerment**“ ist an Frauen mit Zuwanderungserfahrung gerichtet. Das Ziel ist es, durch bedarfsorientierte und breite Angebotspalette mit vielfältigen Ansätzen, Austausch, pädagogische Begleitung, Vermittlung von Informationen (auch in verschiedenen Sprachen), die Frauen in der Gestaltung ihres selbstbestimmten Lebens zu unterstützen, Freundschaften knüpfen und vieles mehr.

Aktuell als Onlineveranstaltung per Zoom

Mittwochs von 10-12 Uhr

Starttermin 19.05.2021

„**Let`s go digital**“ ist ein offenes Angebot für alle Interessierten, sowohl für Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Durch die aktuelle Pandemie hat eine schnelle und drastische Umwandlung in der digitalen Welt stattgefunden. Fast alles muss auf einmal digital erledigt werden und dies stellt für viele Menschen eine große Herausforderung dar. Mit diesem Angebot soll Schritt für Schritt den Menschen die digitale Welt nähergebracht werden und Ihnen die digitale Teilhabe ermöglicht werden.

Aktuell als Online Veranstaltung per Zoom

Donnerstags von 10-12 Uhr

Starttermin am 20.05.2021

Anmeldung und Kontakt:

Frau Nezha Addi
E-Mail: addi@awo-lev.de
Tel: 02171 – 341776
Mobil: 01578 – 5037563

Frau Bettina Rennebaum
E-Mail: rennebaum@awo-lev.de
Mobil: 0174 – 1732470

Frau Kamer Bilgin
E-Mail: bilgin@awo-lev.de
Tel: 02171 - 341776
Mobil: 01578 - 5037563

Unterstützungsbedarf

Eine Dame aus Alkenrath braucht Unterstützung bei Behördengängen und ähnlichem. Es muss eine Dame sein, die Arabisch spricht.

Eine Familie aus Pakistan, die Urdu spricht, benötigt Hilfe bei Formularen.

Ein junger Mann, 25 Jahre, aus Syrien, besucht seit Januar die Tages- und Abendschule Köln im Vorkurs für den Hauptschulabschluss 9. Er sucht jemanden, der den Unterrichtsstoff ab und zu mit ihm nachbearbeiten kann. Auch möglich über MS Teams oder Zoom.

Ein junger Mann, 28 Jahre, aus Afghanistan, ist im Endspurt seiner Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel. Den schriftlichen Teil hat er abgeschlossen, die mündliche Prüfung im Januar hat nicht geklappt und er startet im Juli einen 2. Versuch. Dafür wünscht er sich Unterstützung, also jemanden, der mit ihm die mündliche Prüfung vorbereitet, durchspielt und übt. Auch möglich über MS Teams oder Zoom.

Bedarfe aus der Sandstraße:

Zwei Männer aus Bangladesch möchten gerne mit einer Person Deutsch lernen und benötigen Übersetzung Bangladesch bei Ärzten.

Diverse Klienten: Unterstützung beim Deutsch lernen.

Mehrere Personen benötigen Anleitung, wie man Emails an Behörden schreibt.

Mehrere Personen (die kein Deutsch sprechen) benötigen Anleitung, wie man mit dem Handy Apps zum Deutsch lernen benutzt.

Diverse Anfragen bezüglich Übersetzung bei Ärzten, Deutsch lernen, Freizeitgestaltung, etc.

Ein junger Mann sucht einen Praktikumsplatz in einem Friseursalon.

Ein junger Mann im Rollstuhl benötigt ein Bett 90x200 cm ohne Fußende, am besten Metallgestell.

Eine Familie, die kein Deutsch spricht benötigt Hilfe beim Deutsch lernen und bei der Alphabetisierung der Kinder (4 Kinder, 10-18 Jahre).

Ein junger Mann, der aufgrund eines schwachen Immunsystems keine öffentlichen Verkehrsmittel nutzen sollte, benötigt Ehrenamtliche Unterstützung für kleine, spontane Botengänge, wie zum Beispiel ein Rezept bei der Apotheke einlösen.

Ein junger Mann sucht einen Praktikumsplatz als Tischler bzw. Holzbildhauer (er ist bereits Fachkraft).

Termine

10.06.21 Online Veranstaltung „Nur gemeinsam retten wir die Welt!“
11.06.21 Gemeinsam unterwegs mit dem Fahrrad in Leverkusen
16.06.21 Rechte Parolen gegen geflüchtete Menschen (Online)
24.06.21 Antisemitismus in Deutschland online Vortrag und Gespräch
29.06.21 Verschwörungsmysen und der Antisemitismus

12.07. bis
29.07.21 Spaß beim Lernen und Spielen in den Sommerferien
27.07.21 Pfarrer Franz Meurer im Gespräch

(Alle Präsenztermine unter Corona-Vorbehalt)

Kontakt

Caritasverband Leverkusen e.V.,
Güven Cöcü, Integrationsbeauftragter
Bergische Landstraße 80, 51375 Leverkusen
0214 / 855 42-505 gueven.coecue@caritas-leverkusen.de
www.caritas-leverkusen.de



Infos und Berichte über Aktionen auch unter:

http://regional.aktion-neue-nachbarn.de/regionale_angebote_vor_ort/leverkusen/